

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
Verkehrsflächen

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0730/2024  
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	11.02.2025	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

#### **Maßnahmenbeschluss zur Fahrbahndeckensanierung der Dombach-Sander-Straße**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen beschließt die Fahrbahndecke der Dombach-Sander-Straße zu erneuern, die maroden Schächte zu sanieren und eine zusätzliche Kanzel als Querungshilfe anzulegen.

## Kurzzusammenfassung:

### Kurzbegründung:

(...)

### Risikobewertung:

(...)

## Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	x	

### Weitere notwendige Erläuterungen:

Durch die Sanierungsmaßnahme werden erst einmal Ressourcen verbraucht. Mittel- und langfristig werden die klimatischen Auswirkungen jedoch in Summe positiv bewertet, da durch die Sanierung eine weitergehende Beschädigung der Fahrbahn und damit später dann notwendige umfassendere Sanierungen vermieden werden können.

Zudem kann unterstellt werden, dass durch die neue Fahrbahn der Abrollwiderstand der Fahrzeuge und damit verbundener Abrieb bei Straße und Fahrzeugbereifungen sowie nach Lärmemissionen nach der Sanierung deutlich geringer ausfallen und auch dies positiv für die Umwelt zu bewerten.

Schließlich hat sich die Stadt zum Ziel gesetzt, überall wo möglich helleres Baumaterial zu verwenden, um die Aufheizung in den heißen Jahreszeiten geringer und verzögerter zu halten. Auch dies beugt einer Hitzeinselbildung vor und ist positiv zu bewerten. Weitere Ausführungen dazu nachfolgend.

## Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					
planmäßig:					
außerplanmäßig:					

### Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

## Personelle Auswirkungen:

	keine	Einsparungen:	Einstellungen:
--	-------	---------------	----------------

	<b>Auswirkungen:</b>		
<b>planmäßig</b>			
<b>außerplanmäßig:</b>			
<b>kurzfristig:</b>			
<b>mittelfristig:</b>			
<b>langfristig:</b>			

**Weitere notwendige Erläuterungen:**

(...)

**Sachdarstellung/Begründung:**

Die Fahrbahndecke der Dombach-Sander-Straße befindet sich in einem äußerst schlechten Zustand, der es erforderlich macht diese grundhaft zu erneuern. Hierfür werden die obersten 10 cm der Fahrbahn abgefräst. Anschließend wird zuerst eine 6 cm starke Asphaltbinderschicht eingebaut, auf welche dann die 4 cm dicke abschließende Asphaltdeckschicht aufgebracht wird. Nach Abschluss der Asphaltarbeiten wird die noch fehlende Markierung aufgebracht.

Innerhalb des zu sanierenden Bereiches befindet sich der AWO-Waldkindergarten Dombach. Aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse (Abschnitt liegt innerhalb des Waldes), der an dieser Stelle ca. 6m breiten Fahrbahn und dem nur auf der nördlichen Fahrbahnseite angelegten Gehweg (südl. direkt angrenzender Baumbestand), besteht der Wunsch insbesondere des Kindergartens eine Querungshilfe zu realisieren. Es ist geplant hier eine Kanzel anzulegen, um das Queren zu erleichtern und vor allem sicherer zu machen.

Im Zuge des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) ist die Stadt Bergisch Gladbach dazu verpflichtet Entwässerungseinrichtungen zu sanieren und die Schächte entsprechend aktueller Normen zur Wahrung der Unfallverhütungsvorschriften neu aufzubauen. Da zur Durchführung der notwendigen Schachtarbeiten aufgrund unaufschiebbarer und dringlicherer Aufgaben seitens FB 7-68 (Abwasserwerk) keine Kapazitäten zur Verfügung stehen, erfolgt die Schachtsanierung durch den FB 6-64 (Verkehrsflächen) im Zuge der Deckensanierung.

Für die Maßnahme wurde ein Zuwendungsantrag gemäß der Förderrichtlinie kommunaler Straßenbau (FöRi-kom-Stra) gestellt. Die FöRi-kom-Stra sieht bei einer grundhaften Erneuerung eine Förderung von bis zu 70% der anrechenbaren Kosten vor. Die Förderung wurde in der Zwischenzeit bewilligt. Die bewilligten Mittel betragen 261.000 €.

Die Verwaltung empfiehlt, die grundhafte Erneuerung einschließlich der Herstellung einer Querungshilfe sowie die notwendigen Schachtsanierungen in der hier dargestellten Form zu beschließen. Die Fahrbahnerneuerung wird durch die FöRi-kom-Stra bezuschusst.

Aktuell kalkulierte Herstellungskosten: 498.000 Euro  
 Deckenerneuerung: 411.000 Euro  
 Sanierung Abwasserschächte: 87.000 Euro

Städt. Anteil Fahrbahnsanierung: 150.000 Euro

Haushaltsmittel für die Straßenbaumaßnahme sind auf dem Konto I 76014444 eingestellt und müssten (abhängig vom Ausschreibungsergebnis) ggf. im Zuge einer Sollübertragung geringfügig erhöht werden. Da es sich um eine grundlegende Erneuerung und nicht um einen Vollausbau handelt, erfolgt die Abschreibung mit 5 %/a über 20 Jahre.

Klimatische Auswirkungen:

Die Oberfläche der gesamten Fahrbahn wird abgefräst und üblicherweise einer Wiederverwertung, in der Regel auch in gebundener Form, zugeführt.

Die Sanierung der Oberfläche ist eine notwendige und nachhaltige Maßnahme, mit der ein Vollausbau vermieden wird, der mit einem hohen Rohstoff- und Energieaufwand verbunden wäre. Ebenfalls Ressourcen schonend wirkt sich aus, dass bei dem neu herzustellenden Asphalt wiederverwertbare Gesteinskörnungen gemäß dem FGSV Merkblatt für die Wiederverwendung von Asphalt zugelassen werden und somit dieser Forderung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) entsprochen wird.

Für die Deckschicht soll vermehrt helles Gesteinsmaterial verwendet werden, um eine möglichst helle Oberfläche zu erreichen, die sich im Sommer nicht so stark erwärmt und durch die geringere Temperatureinwirkung auch nicht so schnell altert wie eine übliche Asphaltbefestigung.